



Markt Nassenfels und Gemeinde Adelschlag

Zweiter Gemeinsamer **LEADER-workshop** am Dienstag, 27.09.2016 um 19.30 Uhr in
Pietenfeld, Gasthaus Walk

Anwesend:

Kreisheimatpfleger Dr. Karl-Heinz Rieder, Bgm. Thomas Hollinger, LAG-Managerin Lena
Deffner, Bgm. Andreas Birzer, Georg Husterer, Hans-Peter Kraus, Ramona Kraus, Manfred
Eder, Daniel Bösl, Traudi Eder, Thekla Walk, Karl Kunze, Prof. Dr. Kerstin Merkel

1. Begrüßung

2. Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Treffens am 14.04.2016 in Möckenlohe (siehe Protokoll) + Hinweis auf den Vortrag von Herrn Hager.

In einer kurzen Darstellung werden die Ergebnisse des ersten Workshops (siehe
entsprechendes Protokoll) noch einmal vorgestellt. Darüber hinaus weist Herr Kunze
auf weiteres Vorhandenes hin: Bildband „Die Schutter“, wo vieles aus dem
Schuttertal dargelegt ist. Auch auf Bischof Martin von Schaumberg weist er hin, der
aus Nassenfels stammte und auf den heuet noch eine Straße bzw. ein Gedenkstein
hinweist.

Herr Bösl empfiehlt auch auf die „Heimatkundlichen Stoffsammlungen“ die in jeder
Grundschule vorhanden sein müssten.

3. Einschätzung und Vorschlag des Kreisheimatpflegers Dr. Rieder

Er weist nochmals auf frühere, aber teilweise nicht mehr vorhandene Strukturen hin:
Naturkundlicher Wanderführer aus Nassenfels und Agenda 2000 Projekt in
Adelschlag mit der Beschilderung von ca. 15 Bodendenkmälern.

Dr. Rieder fragt sich, was denn als LEADER-Projekt passen würde: Einzelprojekte
(Hotspots), wie der Gleißbrunnen oder der Hohe Stein passen weniger, kann man
aber natürlich immer auch machen. Er schlägt die „Römische Straßentrasse zwischen
Nassenfels und Pietenfeld“ vor. Dies wäre etwas Greifbares, klar Benennbares, ein
roter Faden. Wandern oder Radfahren auf einer Römerstraße, links und rechts reihen

sich dann „Perlen“ daran, auf die hingewiesen wird: römische Villen, Keltenschanze, Grabfelder, ...)

4. Diskussion und Beiträge

- Die Römerstraße wird allgemein positiv angenommen.
- Der „rote Faden“, die Römerstraße, als Alleinstellungsmerkmal
- Als End- /Anfangspunkt das Römerkastell in Pfünz mit einbeziehen (Gemeinde Walting anfragen)
- Entlang dieses Fadens entsprechende Punkte In-Wert-setzen.
- Ruhemöglichkeiten mit einplanen
- Rad-/ Wander- und Freizeitkarte gestalten
- Einen Audio-Guide erstellen und dabei die Grundschulen einbeziehen (Schüler sprechen die Texte!)
- Audio-Guide mit einer Homepage verbinden
- Rundwege von der Römertrasse aus anbieten
- Angebote für die eigene Bevölkerung damit schaffen

5. Nächste Schritte

Herr Dr. Rieder möchte sich die Römertrasse genau anschauen und aufzeigen, was entlang der Trasse direkt In-Wert-gesetzt werden könnte. Die einzelnen Ortsteile sollen auf einer Karte ihre wichtigsten „Points of Interest“ eintragen, also all die Punkte, die besonders sehenswert oder besonders wichtig erscheinen.

Beim nächsten Treffen (November?) sollten die Ergebnisse vorgestellt werden. Dann sollte man sich auf eine grobe Richtung und geplante Maßnahmen festlegen. Markt- und Gemeinderat müssten dann einen entsprechenden Beschluss fassen. Dann braucht man ein Büro, das auf solche Dinge spezialisiert ist.

Nassenfels, 05.10.2016



Birzer Andreas, 1. Bürgermeister Adelschlag